

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 125.

Samstag den 18. October

1845.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1710. (2)

Nr. 2687.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lorenz Schwegel von Bischnelzig, und seinen Erben erinnert: Es habe Jacob Pasler von Bischnelzig, wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes auf die an Lorenz Schwegel vergewährten Realitäten, als: den der Herrschaft Veldeß sub Urb. Nr. 710 dienstbaren Acker na Meukusche sammt Gereuth u Rauneh, und auf das der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 903 dienstbare Gereuth u Raunah, aus dem Titel der Ersetzung hieramts angebracht, worüber auf den 12. Jänner 1846 früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte die Tagssagung angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht außer den Erbländen sich aufhalten dürften, so hat man zu ihrer Vertbeidigung, auf ihre Gefahr und Kosten den Thomas Eliunig von Obergörjach als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der hier bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sich einen andern Sachwalter aufstellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege fürzugehen wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. September 1845.

Z. 1708. (3)

Nr. 2591.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Thomann mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider denselben Joseph Wul von Steinbüchel, hieramts die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes rücksichtlich der zwei der Herrschaft Radmannsdorf sub Post Nr. 391 dienstbaren, in der Schmiedhütte pred Paulinam gelegenen Nagelschmiedstöcke und des dazu gehörigen Kohlbarrens angebracht und um eine Tagssagung, welche hiemit auf den 10. Jänner 1846, früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wird,

angefucht. — Da der Aufenthaltsort des Beklagten Georg Thomann diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertbeidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den Franz Pessiat von Steinbüchel als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden G. O. ausgeführt und entschieden werden wird. — Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Franz Pessiat, Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen werde, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. August 1845.

Z. 1709. (5)

Nr. 2672.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ursuchen des Jacob Thomashovig v. Steinbüchel, in die executive Feilbietung der, dem Anton Stojan von Steinbüchel gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren Realitäten, im Schätzungswerte pr. 900 fl., als: des Hauses Rect. Nr. 1211 zu Steinbüchel Conscr. Nr. 27, des Gartens Rect. Nr. 1195, und der Waldanteile na Vrezhi Los. Nr. 25, na Vernouzi Los. Nr. 30, na Erzhezhi Los. Nr. 30 und u Plaseh Los. Nr. 13, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 30. März 1843, Schenkungs-urkunde ddo. 24. April 1843 und aus der Cession ddo. 15. November 1844 schuldiger 49 fl. 1 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagssagungen in loco Steinbüchel auf den 8. November, auf den 9. December 1845 und auf den 13. Jänner 1846, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr mit dem Besage angeordnet, daß obgedachte Realitäten nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. August 1845.

B. 1711. (2)

Nr. 4054.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Radmannsdorf und Welbes werden die nachstehenden, zu den Rekrutenstellungen der Vorjahre berufen gewesen, am Assentplatze aber nicht erschienenen Burschen, mit

Bezug auf die von Sr. Majestät dem Kaiser unterm 21. Juni l. J. allergnädigst erlassene Amnestie, aufgefordert, sich sobald als möglich, und jedenfalls bis zum letzten Tage des l. Jahres hieher zu stellen, oder doch zu melden, als sie sonst der Wohlthat der Amnestie verlustig und als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	N a m e	G e b u r t s .				Flüchtig seit dem Jahre
		Jahr	D r t	Consc. Nr.	P f a r r e	
1	Jacob Pernusch	1808	Pallovizh	15	Löschach	1827
2	Urban Kovazhizh	"	Studorf	1	Mitterdorf	1828
3	Valentin Scholler	1809	Steinbüchel	21	Steinbüchel	1829
4	Jacob Rozh	1810	Scherouniz	3	Bresniz	1831
5	Andreas Thomz	"	Pollizh	12	Bigaun	"
6	Johann Preshel	1811	Bodeschiz	15	Welbes	"
7	Urban Vernig	"	Kuplentig	8	Woheiner-Bellach	"
8	Joseph Deschmann	"	Doslovizh	2	Bresniz	"
9	Primus Jansha	1812	Woheiner-Bellach	34	Woheiner-Bellach	1829
10	Martin Koroshizh	"	Goriusch	8	Kopriunig	1831
11	Georg Smolle	1813	Sappusch	8	Bigaun	"
12	Vincenz Fröblich	"	Löschach	16	Löschach	1833
13	Simon Kosu	1814	Grabzhe	13	Obergörjach	1834
14	Johann Droll	"	Feistritz	63	Feistritz	1832
15	Andreas Potozhnig	"	Pallovizh	3	Löschach	1834
16	Simon Kunzhizh	1815	Woheiner-Bellach	4	Woheiner-Bellach	1830
17	Franz Raidizh	"	Dobrava	9	Usp	1835
18	Lucas Schest	"	Saviz	16	Feistritz	"
19	Georg Mallai	"	Brod	9	detto	"
20	Simon Lorkar	1816	Koreithen	14	Welbes	1836
21	Martin Rasthem	"	Studorf	5	Mitterdorf	"
22	Matthäus Pkrouz	1817	detto	10	detto	1837
23	Matthäus Mlinar	"	Althammer	23	detto	"
24	Blas Praprotnig	"	Laufen	81	Laufen	1838
25	Matthäus Markesch	1818	Saviz	44	Feistritz	1839
26	Simon Arch	"	Kerschdorf	52	Mitterdorf	1841
27	Simon Sobia	"	Pobjelle	22	detto	1838
28	Johann Grilz	"	Studenzhizh	12	Bresniz	"
29	Gregor Logar	1819	Studorf	31	Mitterdorf	1839
30	Valentin Rasthem	"	detto	32	detto	"
31	Kaspar Suppanzhizh	"	Reifen	17	Welbes	"
32	Martin Esammig	"	Althammer	21	Mitterdorf	"
33	Johann Suppann	"	Kerniza	33	Obergörjach	"
34	Niclas Doussan	"	Rothwein	15	detto	"
35	Urban Biol	"	Welbes	50	Welbes	"
36	Anton Suppann	"	Mofte	5	Bresniz	1838
37	Clemens Mully	"	Studenzhizh	16	Bresniz	"
38	Mathias Pesbvizh	"	Laufen	78	Laufen	1839
39	Johann Kofem	1820	Smokusch	28	Bresniz	1840
40	Joseph Bart	"	Dobrauja	2	Duschische	"
41	Anton Priskou	"	Mofte	18	Bresniz	"
42	Joseph Hrovath	"	Bigaun	51	Bigaun	"
43	Paul Knasel	1821	Möschnach	15	Möschnach	1841
44	Joseph Walloch	"	Sabresniz	7	Bresniz	"
45	Franz Aufeneg	"	Pollizh	25	Bigaun	"
46	Franz Potozhnig	"	Pallovizh	3	Löschach	"
47	Thomas Zherne	"	Obergörjach	9	Obergörjach	"
48	Valentin Suppanzhizh	"	Reifen	17	Welbes	"

Post-Nr.	N a m e	G e b u r t s .			Flüch- tig seit dem Jahre	
		Jahr	D r t	Consc. Nr.		P f a r r e
49	Sebastian Raunig	1821	Feistritz	36	Feistritz	1841
50	Andreas Scheck	»	Saviz	16	detto	»
51	Johann Soham	»	Mitterdorf	28	Mitterdorf	»
52	Thomas Pressel	»	detto	8	detto	»
53	Johann Wexler	1822	Groß - Guttenfeld	2	Möschnach	1842
54	Anton Muchouz	»	Scherouniz	23	Bresnitz	»
55	Matthäus Prettner	»	Pogelschiz	24	Dbergörjach	»
56	Jacob Gogalla	»	Rothwein	11	detto	»
57	Johann Zerkounig	»	Althammer	75	Mitterdorf	»
58	Gregor Rassem	»	Studorf	32	detto	»
59	Simon Rakouz	1823	Route	6	Duschische	1843
60	Johann Starmann	»	Eberottok	10	Möschnach	»
61	Joseph Schemua	»	Dbergörjach	16	Dbergörjach	»
62	Matthias Schobel	»	Mischazke	11	Steinbüchel	»
63	Georg Zurgolle	»	Unterottok	22	Hofdorf	»
64	Andreas Mazhel	»	Untergörjach	4	Dbergörjach	»
65	Urban Zhopp	1824	Dostlovizh	7	Bresnitz	1844
66	Joseph Wexler	»	Groß - Guttenfeld	2	Möschnach	»
67	Joseph Smolley	»	Kerniza	10	Dbergörjach	»
68	Barthel Kenda	»	Polschiza	6	Duschische	»
69	Matthäus Krivizh	»	Radmannsdorf	41	Radmannsdorf	»
70	Barthel Murnig	»	Slattna	8	Bigaun	»
71	Franz Walland	»	Bigaun	38	Bigaun	»

K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf und Welbes am 5. October 1845.

B. 1707. (3)

Nr. 2588.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Magdalena Smrekar, dem Ignaz Pototschnig, Gregor Pessial, Andreas Pogatschnig, Thomas Pogatschnig, Lucas Pessial und dem Stefan Muschwitsch mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es habe wider dieselben Anton Smrekar von Kropp hieramts die Klage auf Verjährterklärung der Forderung

- a) der Magdalena Smrekar aus dem Schuldbriefe ddo. 8. April 1798, pr. 100 fl. E. W.
- b) des Ignaz Pototschnig aus der Rechnung ddo. 13. December 1796, pr. 25 $\frac{1}{2}$ fl. 16 $\frac{1}{2}$ kr. E. W. ;
- c) des Gregor Pessial aus dem Schuldbriefe ddo. 22. Mai 1797, pr. 150 fl. E. W. ;
- d) des Andreas Pogatschnig aus dem Schuldscheine ddo. 12. Juli 1797, pr. 60 fl. E. W. ;
- e) des Thomas Pogatschnig aus dem Schuldscheine ddo. 12. Juli 1797, pr. 46 fl. 26 kr. E. W. ;
- f) des Lucas Pessial aus dem Schuldscheine ddo. 12. Juli 1797, pr. 49 fl. 24 kr. E. W. ;
- g) des Leonhard Thomann aus dem gerichtlichen Vertrage ddo. 4. October 1797 und aus dem Schuldscheine ddo. 16. März 1791, pr. 200 fl. E. W. ;

h) des Stephan Muschwitsch aus dem Schuldscheine ddo. 11. April 1798, pr. 50. fl. E. W. eingebracht, worüber auf den 9. Jänner k. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte die Tagsatzung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sich dieselben vielleicht außer den k. k. Erbländen befinden, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Franz Schuller von Kropp als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden G. D. durchgeführt und entschieden werden wird.

Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Vertreter, Franz Schuller, Rechtsbeihelfer an die Hand geben, oder sich auch einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen werden, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. August 1845.

Z. 1730. (2)

E d i c t.

Nr. 2499.

Von dem Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben: Es sey über executives Einschreiten der Juliana Jantscheg, wider Caspar Klemenz von Adelsberg, in die Feilbietung dessen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 5 zinsbaren, im Markte Adelsberg sub Conscr. Nr. 118 bebausten Viertelhuber gewilliget, und hiezu der 10. November und 10. December d. J., dann 10. Jänner 1846, jedesmal früh um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß solche weder bei der ersten noch bei der zweiten, wohl aber bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzwerthe pr. 1687 fl. 45 kr. hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, nebst Grundbuchsextract und Schätzungsprotocoll liegen hieramts zur Einsicht.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 20. August 1845.

Z. 1704. (3)

E d i c t.

Nr. 2316.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es habe auf Ansuchen des Herrn Carl Reshar v. Neumarkt, Vormundes der Valentin und Johanna Kalischnig'schen Kinder, die executive Feilbietung der, der Elisabeth Rossmann gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren Realitäten, als: a) des Acker's u novem Polje ta velka sammt Rain sub Top. Nr. 293/48 und 294/49, im Werthe pr. 71 fl. 25 kr.; b) des Acker's u novem Polje ta mala sammt Rain sub Top. Nr. 287/42 und 288/43, im Werthe pr. 58 fl. 15 kr.; c) des Acker's pod novem Poljam sammt Rain und Wiesgrund Cof. Nr. 65 und 66 und Post Nr. 201, im Werthe pr. 74 fl.; d) des Acker's pod novem Poljam sammt Rain, Cof. Nr. 87, im Werthe pr. 29 fl. 25 kr., wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 31. Mai 1842 schuldiger 45 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsetzungen auf den 10. November, auf den 10. December d. J., und auf den 10. Jänner k. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh im Orte der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um den Schätzwert oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben werden veräußert werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. August 1845.

Z. 1736. (2)

Weinlicitation.

Die Herrschaft Oberpettau, Marburger Kreises in Untersteiermark, macht bekannt, daß am 5. November 1845, um 9 Uhr Vormittags anfangend, im herr-

schaftlichen Keller zu Oberpettau 85 Eimer 1841er und 245 Eimer 1842er, zusammen 330 Eimer Eigenbauweine licitando werden verkauft werden.

Herrschaft Oberpettau am 28. September 1845.

Z. 1660. (5)

Announce.

Der Gefertigte zeigt einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär, und dem verehrten Publikum an, daß er die Niederlage seiner überall beliebten Zwiebacke, als:

feinen Kinder-Zwieback,

detto Damen = detto

detto Thee = detto

detto großen und kleinen

Preßburger Zwieback,

detto Grazer Zwieback und

detto Sophien = detto,

in der Nürnberger Warenhandlung des Herrn Joseph Schreyer errichtet hat.

Ich war seit Jahren bemüht, meinem Erzeugnisse einen vorzüglich guten und feinen Geschmack zu geben, wodurch es sich von den meisten Fabrikaten der Monarchie vortheilhaft auszeichnet, und sich bisher jeder Anforderung entsprechend bewiesen hat.

Es wurde mir auch die höchste Gnade zu Theil, dasselbe in die Kammer Sr. k. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Franz Carl und dessen Durchlauchtigste Herren Söhne liefern zu dürfen.

Die bestehenden Preise, zu welchen die verschiedenen Sorten Zwiebacke in der vorerwähnten Niederlage verkauft werden, sind die Fabrikspreise.

Johann Pfitzinger,

Zwieback-Fabrikant zu Sr. Ulrich, großen Capuzinergasse Nr. 9 in Wien.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1744. (1) **E d i c t.** Nr. 1907.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Vincenz Velaßi von Laibach, durch Herrn Dr. Kautschisch, de praes. 6. August l. J., Nr. 1907, in die executive Feilbietung des dem Anton Sterle von Prem gehörigen Real- und Mobilarvermögens, als der dem Gute Mühlhofen sub Urb. Nr. 75 unterthänigen, auf 783 fl. 35 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, und der auf 159 fl. 30 kr. bewerteten gegnerischen Fahrnisse, als: 2 Kühe, 2 Schweine, 2 Wägen, dann Zimmer Einrichtung zc., wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. November 1841, intab. 1. März 1842 und 10. October 1843, noch schuldiger 120 fl. 37 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 2. October, den 3. November u. 4. December l. J., Vormittags 9 Uhr in loco der Pfandobjecte mit dem Besage anberaumt worden, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden, und daß für die Realität ein Vadium pr. 80 fl. festgesetzt ist.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationbedingnisse und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 8. August 1845.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauustiger erschienen.

Z. 1746. (2) **E d i c t.** Nr. 2740.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Verderber von Nesselthal, Sessionär der Gertraud Jankisch von Mitterdorf, in die executive Feilbietung der den Eheleuten Paul und Agnes Hutter gehörigen, in Mitterdorf sub Rect. Nr. 10, gelegenen 3/8 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Haus Nr. 5, wegen schuldigen 47 fl. 25 kr. C. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagfahrten, auf den 8. November, 6. und 23. December 1845, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte Mitterdorf mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Licitationstagfahrt nur um oder über den erhobenen Schätzwerth pr. 580 fl., bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 7. Sept. 1845.

Z. 1752. (1) **E d i c t.** Nr. 5370.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gaa und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Anton Schubert von Bürgstein in

(Z. Intell.-Bl. Nr. 125 v. 18. Oct. 1845.)

Böhmen, als bedingt erbberklärten Erben, zur Erforschung der Verlasspassiva nach seinem am 16. Juli d. J. zu Kraxen verstorbenen Vater Heinrich Anton Schubert, insgemein Schubert, gewesenen Privatartzen, die Tagsetzung auf den 15. November d. J. früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte anberaumt, wozu nun dessen sämtliche Verlassenspreden bei dem Anbange des S. 814 b. G. B., mit ihren Rechtsbehelfen zu erscheinen eingeladen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 15. October 1845.

Z. 1727. (3) Nr. 324.

Licitati on.

Am 27. d. M. Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr werden hier im deutschen Hause die sämtlichen Verlassenseffecten des heuer verstorbenen Herrn Joseph Trenz, Deutsch = Ordens = Priester, versteigerungsweise veräußert werden.

Unter mehr andern Sachen kommen auch zum Verkaufe vor: 2 in Gold emallirte deutsche Ordenskreuze, 1 goldene Repetiruhr, silberne Löffel, derlei Schuhschnallen und Tabakdoßen, Zimmer- und Kücheneinrichtung, Bettfournituren, Leibes- und Bettwäsche, Wein, Brennholz, verschiedene Bücher zc. zc.

Ritterl. Deutschen Ordens = Com munda Laibach, als delegirte Abhandlungsbehörde, am 13. October 1845.

Z. 1728. (3)

Bekanntmachung.

Ein der windischen Sprache kundiger geprüfter Wund- und Geburtsarzt findet als chirurgischer Provisor unter vortheilhaften Bedingnissen eine Anstellung. Das Nähere hierüber erfährt man auf frankirte Zuschriften durch die Chirurgenwitwe Katharine Petuar zu St. Wolfgang bei Pettau in Untersteyer.

3. 1755. (2)

Niederlage von Schweizer Vorhang = Mouffelines,

glatt broschirt und quadrillirt in allen Farben, nebst Borduren und Franzen zum An-
setzen, zu

Fabriks = Preisen,

bei Kraschowitz & Trinker, zur Brieftaube am Hauptplaz Nr. 240.

3. 1749. (1)

Anzeige.

Ich wohne gegenwärtig am alten Markte Haus Nr. 19 im ersten Stocke vorwärts.

Moderne Damen-Herbsthüte sind bei mir in verschiedenen möglichst billigen Preisen zu haben.

Theresia Hertl,
Putzmacherinn.

3. 1732. (1)

Im Hause Nr. 159, alten Marktgasse, ist das Gewölb mit allen dazu erforderlichen Geräthschaften zur Specerei-Handlung, nebst einem Keller und einem großen Magazin auf der Wasserseite, für kommenden Georgi zu vermietthen. Das Nähere im ersten Stock.

3. 1739. (2)

2000 fl. M. C.

sind gegen pupillarmäßige Sicherstellung u. 5 % Verzinsung auf mehrere Jahre, zusammen, oder in Parthien zu 500 fl., sogleich auszuliehn. Auskünfte ertheilt auf portofreie Anfragen Herr Joseph Deu, Lederermeister in Neumarkt.

3. 1748. (2)

Wohnungs = Veränderung.

Der ergebensf Geseftigte bringt seinen verehrten Gönnern hiermit den wärmsten Dant für das ihm bisher geschenkte Zutrauen, und bittet fernerhin, ihm dasselbe zu bewahren, da er seine Barbiersstube jetzt in die Elephantengasse, Gewölb Nr. 15, verlegt hat. Er verspricht die reellste und schnellste Bedienung.

Ergebenster
Anton Schlaibach,
Barbierer.

Bei

IGN. EDL. V. KLEINMAYR,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhändler in Laibach,
ist so eben erschienen und zu haben:

Vade mecum

für
Wasserfreunde und Curgäste
in
Wasserheilanstalten.

Von
Dr. Joseph Buchner.

8. broschirt 12 kr.

3. 1686. (2)

In England

neu erfundene Künste.

J. GIONTINI,

Buchhändler in Laibach,
hat bereits am Lager:

Chatsachen:

1. Binnen 24 Stunden Kupfer-, Stahl-, Holzstiche, Steinabdrücke u. s. w. den schönsten Miniatur-Gemälden ähnlich zu illuminiren, **ohne Malen zu können!**
2. Landschaften, Porträte, Karten, Pläne, Blumen u. s. w. schnell, einfach und treu zu copiren, **ohne Zeichnen zu können!**
3. Natürliche Blumen und Blätter auf Papier abzudrücken.

Von Thomas Morus in Leipzig.
1846. Ludewig in Graz. Broschirt.

Nur 20 kr. C. M.

Erste und derzeit Einzige

große und besonders reich ausgestattete

GÜTER - LOTTERIE,

deren Haupt-Ziehung noch in diesem Jahre erfolgt.

Donnerstag am 30. dieses Monats

erfolgt unwiderruflich die

Haupt-Ziehung

der großen

Realitäten-,

Gold - und Silber - Lotterie,

wobei gewonnen wird:

Das schöne und

einträgliche **PALAIS**-artig gebaute,

in der Vorstadt Landstraße, an der Ecke der D'Orsaygasse befindliche Haus
Nr. 396 in Wien, Besizung Ihrer Durchlaucht der

Frau Fürstinn Constantine Rasoumoffsky,

oder eine
bare Ablösung von **200,000** Gulden
Wiener-Währung.

Diese große Verlosung

enthält die ungewöhnlich namhafte Anzahl von

30,030 Treffern, im Gesamt-
Betrage von Gulden **650,000.**
Wien Währ.

Zur Beachtung!

Da für dieses Jahr keine andere **Haupt-Ziehung** angekündigt ist, so wird man **nicht sobald wieder Gelegenheit** haben, mit einer **kleinen Einlage** so **große Summen** gewinnen zu können.

Wien, am 1. October 1845.

G. M. Perissutti,

k. k. priv. Großhändler.

In Laibach sind Lose, Freilose, Goldlose und Silberlose sowohl einzeln als in Parthien bei gefertigtem Handelsmanne zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu haben. Derselbe hat auch eine neue Auflage von den so beliebten, vor der Vorziehung vergriffen gewesenen Fortuna-Anweisungen veranstaltet, und empfiehlt sich damit, als einzig bei ihm zu findenden interessanten Glückspapieren, dem verehrten spiellustigen Publico bestens.

Joh. Ev. Wutscher.

Literarische Anzeigen.

B. 1733. (1)

Bei
BRAUMÜLLER & SEIDEL IN WIEN,

am Graben, im Hause der Sparcasse, ist erschienen und durch

IGNAZ ALOIS EDL. V. KLEINMAYR in Laibach

zu beziehen:

Das
österreichische Strafgeseß
über schwere

Polizei-Übertretung

vom 3. September 1803,

samt den hiesu bis Mai 1844 nachträglich erschienenen

Gesetzen und Verordnungen

St. W. Blumentritt,

Erlaucht gräflich Harrach'schen Justiziar und Berggerichts-Substituten

Zwei Theile.

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Wien. gr. 8. Preis beider Theile 4 fl. Conv. Münze.

Der schnelle Absatz, welche die im Jahre 1841 erschienene erste Auflage gefunden, bestimmten den Verfasser eine neue vielfach verbesserte und vermehrte Ausgabe zu bearbeiten, worin die Winke sachkundiger Recensenten auf das fleißigste benützt sind. Durch diese sorgfältige Bearbeitung und noch überdies durch ein **ausführliches Register** glaubt derselbe die **Brauchbarkeit** des Buches erhöht zu haben, so wie auch dadurch, daß die Daten der Kundmachung der Nachtragsgesetze in den verschiedenen Provinzen überall beigelegt sind.

Diese zweite Auflage ist noch einmal so stark wie die erste, ist in größerem Format und auf das schönste Papier gedruckt; der Preis daher ein ungewöhnlich billiger zu nennen.

Zu haben bei Joh. Giontini in Laibach.

Neue gemeinnützige Bücher und neueste Bücher

über

Kunst = Strickerei, Häkeln, Filet = Strickerei, Knöpfeln
und Stickerei re.

Sammlung

von

leicht ausführbaren Vorschriften

zu den

schönsten und elegantesten

Strumpfrändern

und andern Strickereien.

Nr. 69 Strumpfränder, 61 Spitzen, Manschetten, Mügen, No-
leaur, und Vorhangs-Franzen re. Von N. Andrea. Mit Ab-
bildungen. 4 Bändchen. 6te Auflage. 30 K. C. M.

Einzelne Bändchen à 8 Xr. C. M.

leicht faßliche

Anweisung

zu verschiedenen

weiblichen Kunstarbeiten.

Von Nanette Andrea.

3 Hefte. Mit Abbildungen. 24 K. C. M.

Erstes Heft, enthält: die Verfertigung der Manns-, Frauen- und Kin-
der-Hemden; das Zetänen der Wäsche mit Plattstich; so wie das
Züchen der Tisch- und Bettwäsche. Nebst mehreren Mustern zu
Geldbörsen, Franzen und Schnuren, Spitzen und Tischwäsche zu
sticken und auszubessern re.

Zweites Heft, enthält: die Plattstickerei; die weiß- oder französische
Stickerei; die Vert-Mosaic und dergl. mehr.

Drittes Heft, enthält: die Chenillestickerei; Anfertigung der Blumen von
Chenille; das Blumenmachen; das Färben der Blumen; die Paararbei-
ten; nebst Unterricht, Geldbörsen und Arbeitstaschen re. herzustellen.

Einzelne Bändchen à 8 Xr. C. M.

Filet - Schule,

oder

gründliche Anweisung alle vorkommenden Netz-
arbeiten anzufertigen.

Ein Handbuch

für

Schul- und Hausgebrauch

von Charlotte Leander.

3te Auflage. Mit 24 Abbildungen. 30 K. C. M.

Anweisung

zur

Kunst = Strickerei.

Eine Sammlung

der neuesten sowohl schwierig als auch leicht ausführba-
ren schönen und eleganten Strickarbeiten,

als: Anweisung einen dauerhaften Strumpf zu stricken, 43 Strumpfs-
ränder, 74 Spitzen, Einfas und Blonden, 11 Manschetten, 16
verschiedene Mügen, 6 verschiedene Jacken, 34 getippte Kärtchen
zu beliebigen Zwecken, 31 getippte Muster zu Uhrbändern, Wickel-
bändern, Serviettenbändern und Geldbörsen, 8 Handschuhe, 30 Pique-
muster, Muffe, Fußstüßeln, Kragen, Armbänder, Kinderlätzchen, Kin-
dersockeln, Bettdecken, Rückflissen, Kaffeewärmer, Hosenträger, Kin-
der-Stiefeln, Kinder-Kamaschen, Unterzieh-Zäckchen, Damen-
Schuhe re. re. mittels der Stricknadeln zu fertigen.

Nach eigener Erfindung zusammengestellt

von Charlotte Leander.

Für Schul- und Hausgebrauch.

13 Hefte. Mit 174 Abbildgn. brosch. 6te Auflage.
1 K. 42 K. C. M.

Einzelne Hefte sind zu 8 Xr. C. M. u. Doppel-
hefte à 15 Xr. C. M. zu haben.

Die Hefte 1 bis 10 elegant gebunden zu
Geschenken à 1 fl. 42 Kr. C. M.

Die Häkelschule für Damen,

oder

die Kunst

alle vorkommenden Häkelarbeiten auszuführen.

Als vollständige Anweisung

ohne Beihülfe die verschiedenen Häkelarbeiten zu erlernen.

Enthaltend:

19 Spitzen, 16 Manschetten, 2 Hosenträger, 1 Schnürleibchen,
11 verschiedene Mügen, Handschuhe, 7 Börsen, 4 Damentaschen, 2
Damen-Kragen, 1 Cassaweyla, Uhrketten und Serviettenbänder
Kinderlätzchen re. re.

Zum Schul- und Hausgebrauch.

Von Charlotte Leander.

5te Auflage. 4 Hefte. Mit 81 Abbild. br. 2 K. C. M.

Dasselbe elegt. gebunden die 2 ersten Hefte
zu Geschenken 1 fl. 24 Kr. C. M.

Einzelne Hefte sind ohne Erhöhung des
Preises zu 30 Xr. C. M. zu haben.

Modenheft Nr. 1, 2 und 3.

Weibliche Handarbeiten

im Stricken, Sticken, Häkeln, Filzstricken und andern Branchen.

Besonders geeignet zu Weihnachts- u. andern Geschenken von **Charlotte Leander.**

2te Auflage. Mit 62 Abbildungen. 1 R. 30 W.

Einzelne Hefte sind zu 30 Xr. zu haben.

Die neuesten

Häkel-, Strick- u. Stickmuster.

Eine Sammlung

von 128 Blättern Abbildungen.

Von **Charlotte Leander.**

1te Auflage. 8 Hefte. brosch. 1 R.

Einzelne Hefte sind à 8 Xr. zu haben.

Die Knöpfel-Schule,

oder

ausführliche Beschreibung von Seide, Band, Perlen und feinen Bindfäden: Taschen, Börsen, Kragen, Jagdtaschen und Borden u. zu Knöpfeln.

Ein Lehrbuch für Damen und Herren

von **Charl. Leander.**

Mit allen möglichen Mustern und ausgeführten Arbeiten. 2 Bände. 1 R.

Die Hefte sind auch einzeln à 30 Xr. zu haben.

Der vollkommene und zuverlässige

D e g r a i s s e u r.

Ober: gründliche Anweisung alle möglichen Flecke aus seidnen, leinenen, baumwollenen und wollenen Stoffen ohne Nachtheil der Farben und der Zeug, ferner aus Wädeln, Dielen, Papieren u. s. w. zu bringen. Nebst Anleitung zum Pugen und Reinigen, Bleichen und Waschen von Strohhüten, Kleidern und andern verschiedenen werthvollen Gegenständen. 2te Auflage. 8. brosch. 30 W.

Der Feinschmecker,

oder Sammlung feiner Fleischspeisen.

Ein Geschenk für junge Damen.

Von **Gottlob Gerlach.** 2te Auflage. 30 W.

Derselbe, oder Sammlung feiner Fischspeisen. Von **G. Gerlach.** 30 W.

Derselbe, oder Sammlung feiner Milch-, Mehl- und Eierspeisen. Von **G. Gerlach.** 30 W.

Vollständiges Wurstbuch,

oder die Kunst, alle Sorten Würste zu bereiten, nebst einer gründlichen Anweisung zum Schlachten, Räuchern, Einpökeln alles Fleisches. 43 Seiten. brosch. 3te Auflage. 8 W.

Der elegante Caffee- u. Theetisch,

oder Anweisung, wie man das Lob, eine Gesellschaft delikat und doch wohlfeil bewirthe zu haben, erhalten kann.

Ein Handbuch

für Damen, Kaffee- und Gastwirthe.

Von **G. Gerlach.** 3te Auflage. 8. brosch. 24 W.

Kochbüchlein für Stadt u. Land,

insbesondere für Mädchen und Hausfrauen.

Enthaltend die in der Küche zu machenden Ersparnisse, das Vorfertigen der Speisen, Einmachen der Früchte, Einsalzen des Fleisches u. 96 Seiten. brosch. 5te Auflage. 8 W.

Neuestes und allgemeines

Kartoffelkochbuch für Jedermann,

welches deutlich und gründlich lehrt, die Kartoffeln auf das Mannigfaltigste zu benugen, insbesondere die schmackhaftesten Gerichte davon herzustellen. 1te Auflage. 82 Seiten. brosch. 8 W.

Die Kuchenbäckerei und Haus- u. Conditorei,

oder wie sind die im Hausbedarf nöthigen Conditorewaren am besten und billigsten herzustellen.

Ein Buch für Hausfrauen und deren Töchter. Als Anhang zu jedem Kochbuch zu benugen.

Von **G. Gerlach.** 12. 2te Auflage. 8 W.

Taschenbuch d. Haus-Conditorei,

für Hausfrauen und deren Töchter, Wirthschafterinnen, Köchinnen und Alle, die sich mit der Conditorei befassen wollen.

In 6 Abtheilungen. 729 Vorschriften enthaltend.

Von **G. Gerlach.** 2te Auflage. 1 R. 30 W.

Der vorsichtige Virtualienhändler.

Ein unentbehrliches Handbuch für Alle, die sich mit dem Virtualien-Handel beschäftigen;

oder Nachweisung über 230 Gegenstände, wie solche theils von dem Virtualienhändler selbst anzufertigen, anderntheils gut zu erhalten, und die dem Verderben nahen wieder genießbar zu machen sind.

Von **G. Gerlach.** 12. 3te Auflage. 30 W.

Die Wäsche keine Arbeit mehr,

oder die neuerfundene Dampfmaschine für jede große oder kleine Haushaltung, wodurch 3/4 der zeitlichen Kosten erspart werden und die Wäsche eine dreifache Dauer gegen das frühere Waschverfahren erhält. Mit 3 Holzschn. geb. 1te Auflage. 8 W.

Das Kittbuch,

oder Anweisung, die bewährtesten Ritze für Porzellan, Glas, Steingut, Holz, Metall, Meerschäum u. anzufertigen und auf zweckdienliche Art zu benugen; nebst einer Zugabe: die Vorfertigung von Mund- und Fischlereteim, Siegellack, Holzansätze, Mörtel und vieler anderer nützlichen Mittel. Ein Handbuch für Jedermann. 2. Auflage. 15 W.